

Neroman 2009
Von Stephan Schweiger

Am 26.04.2009 fand in Wiesbaden der Neroman Triathlon mit 315 Teilnehmern statt. Ich war nach einigen Hindernissen auch erfolgreich am Start.

Beim Putzen am Vertag stellte ich fest, das mein Lenkkopflager am Mountainbike Spiel hatte. Ich stellte des Lagerspiel ein, doch leider ließ sich mein Lenker nicht mehr richtig drehen, also baute ich das Lager auseinander, das war total verdreht. Nach putzen und zusammenbauen ließ sich mein Lenker immer noch nicht richtig drehen. Da fehlt wohl Montagefett, dachte ich mir. Glücklicherweise hatte ich den Christoph Steurenthaler zum Grillen eingeladen, denn er konnte mir welches mitbringen.

Nach dem Grillen so um elf, ein paar Bier und viel Chips, hatte ich dann die super Idee mein Lenkkopflager abzufetten.

Leider hatte ich wohl Mittags ein Lager falsch eingebaut, denn als ich die Gabel demontierte kam mir ein Lager in vier Teilen und verflucht vielen lustigen kleinen Kugeln entgegen.

Ich war aber noch relativ entspannt, muss an dem vielen Hopfen im Bier gelegen haben, denn der beruhigt ja bekanntermaßen.

So um halb zwolf hatte ich dann wieder alle Kugeln zusammen und irgendwie hab ich es tatsächlich geschafft das Lager wieder zusammen zu setzten.

Eigenlob stinkt ja, aber das war echt eine Meisterleistung von mir. Ich hab auch nur drei Versuche gebraucht bis ich alle Teile so verbaut hatte, das es Sinn ergab.

Ich glaub da war es dann halb 2 oder so. Wenn die Lagerkugeln nicht so verflucht klein gewesen wären hätte ich bestimmt eine Stunde weniger gebraucht.

So besonders toll hab ich dann doch nicht geschlafen, neben dem Lenkkopflager hatte ich mich wohl auch einfach beim Grillen überfressen.

Glücklicherweise musste ich erst um 12 in der letzten Startgruppe ran.

Das mit dem Lenkkopflager war echt scheiße, ich hatte schon ein bisschen auf eine gute Platzierung gehofft und hatte dafür Slicks und eine Rennradkassette auf mein Mountainbike gezogen.

Auf einen Crosstriathlon fahren, wenn man weiß, dass das Mountainbike nicht zu hundert Prozent in Ordnung ist, ist echt schlecht.

Morgens bin ich das Rad noch kurz probe gefahren und es hat alles gehalten.

Glücklicherweise ist die Jule Waligora mit mir zum Wettkampf gefahren, da musste ich nicht dauernd an mein Lenkkopflager denken.

Nach dem üblichen Parkplatzsuch- und Eincheckstress bin ich dann pünktlich um 12 ins Wasser gehüpft. :Schwimmen lief eher schlecht. Als ich mein Rad aus der Wechselzone schob, viel mir dann noch die Kette runter und ich dachte nur: Oh Mann, jetzt stellst Du dich hier auch noch wie ein Anfänger an.

Beim Radeln hatte ich dann aber ein sehr gutes Gefühl, nur die Reifen waren in den Kurven und auf Schotter etwas schwammig. Ich bin auch wegen der Lenkkopfgeschichte ein bisschen Vorsichtig gefahren. Zu Beginn der zweiten Runde hatte ich den Führenden aus meiner Startgruppe eingeholt, also musste ich schon ziemlich gut gefahren sein. Ich hab dann natürlich richtig fett reingetreten und er konnte auch nicht mit mir mitfahren. Beim Laufen haben mir am Anfang doch ziemlich die Beine gebrannt, ich konnte mich aber super motivieren, da ich ja in Führung lag.

Außerdem wäre es ja voll das Armutszeugnis gewesen, wenn ich als Trainer der Laufgruppe dann beim Laufen schlapp mache.

(Das Lauftraining findet übrigens immer noch Mittwochs 19.15 im Volkspark, Treffpunkt neben dem Ex- Parkcafe statt)

Ich bin dann auch ziemlich fertig ins Ziel gekommen und hatte meinen Vorsprung verteidigt. Jule ging auf die Laufstrecke als ich kurz vor dem Ziel war.

Sie sah nicht so glücklich aus, wie sich später herausstellte war sie nicht nur vier Runden zuviel geschwommen. Sie hatte nach zwei Radstürzen auch noch ein blutiges Knie. Sie hatte wie ich Slicks aufgezogen und ist damit nicht so gut zurecht gekommen.

Ihr Zieleinlauf sah aber echt schnell aus.

Weil so tolles Wetter war beschlossen wir uns noch ins Schwimmbad zu setzen und uns zu sonnen. Da fand auch die Siegerehrung statt.

Dann kamen die Überraschungen.

Jule ist Gesamtdritte Frau (1.31.20) geworden und ich (1.15.39) hab sogar die Gesamtwertung gewonnen. Ich konnte es echt nicht glauben. Sau geil.

Ich hab eine Dose Getränkepulver, einen Pokal, einen Gutschein und eine Flasche Sekt bekommen.

Jule bekam Parfüm, Gutschein und Pokal.

Es war also eine gelungener Wettkampf trotz der ganzen Hindernisse.

Ich werde nie wieder mein Rad einen Tag vor dem Wettkampf putzen, aber auf jeden Fall mindestens ein Bier (mit Alkohol) trinken.

Außer uns waren auch noch zahlreiche andere TCEC`ler am Start. Lasse Wazelhahn hat seine Altersklasse TM 16 mit einer Superzeit (1.20.10) gewonnen und wurde auch Gesamt 16.

Lisa Wazelhahn (1.39.25) ist in ihrer Altersklasse TW 18 zweite geworden.

Gute Platzierungen erreichten auch:

Mietek Tokaski (Gesamtplatz 131 TM 50 5, Platz/ 1.36.01)

Rainer Schultheis (Gesamtplatz 20. TM 30 5. Platz/ 1.21.30)

Thorsten Grimm (Gesamtplatz 74 TM 40 32. Platz/ 1.29.46)

Thomas Rexhaus (Gesamt 83. TM 40 36. Platz/ 1.30.49)

Josef Kulpa (Gesamt 153 TM 40 65. Platz/1.37.34)

Euer Stephan

